



Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK

Offener Brief an die Suizidpräventionsstelle des Gesundheitsministeriums Österreich und an die Gesundheitsministerin, Deutschlandsberg am 4. September 2025

Suizidprävention

Suizidgedanken? Holen Sie sich Hilfe, es gibt sie.

So ist es auf der Seite des „Gesundheit?sministeriums“ zu lesen.

Sehr geehrter Frau **Gesundheit?**sministerin Korinna Schumann!

Sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung!

Sehr geehrtes Suizidprävention-Team des „Gesundheit?sministeriums“!

Für bewusst SCHALL bzw. Frequenz-BETROFFENE MENSCHEN gibt es KEINE HILFE von öffentlichen Stellen. Siehe Land Steiermark. Im Gegenteil, werden diese Menschen, die als Frühwarnsysteme der Gesellschaft gesehen werden könnten, häufig stigmatisiert, diffamiert, diskriminiert, ignoriert und in ein „Psycho-Eck“ gedrängt. Man begegnet Ihnen mit Unwissen und Willkür und ignoriert das pathogene Potential dieser real messbaren Umweltbelastung. Der Gesetzgeber verweigert seit Jahren, vermutlich wissend um die möglichen gesundheitlichen Auswirkungen, jede Maßnahme, die zu einer Verbesserung der Gesamtsituation zum Schutz der Bevölkerung führen und Menschenrechte wahren würde. Auch der Rechnungshof und die Volksanwaltschaft verweigern sich dieses Themas und lassen Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und Länder schalten und walten ohne nachhaltige Konsequenzen.

Anlagenschutz vor Menschenschutz scheint die Devise seit über 20 Jahren. Das Schleifen lassen von Überprüfungs- und Kontrollmechanismen zu Corona-Zeiten (Anlagenreferate der Gemeinden und Bezirkshauptmannschaften waren nachweislich „ausschließlich mit CORONA beschäftigt und Personal gebunden“) und das Fehlen von Kontrollmechanismen, die das Handeln von Gemeinden, Bezirkshauptmannschaften und Referaten der Länder überprüfen sollten, haben mutmaßlich nun das Fass vollends zum Überlaufen gebracht. Wirtschafts- und Industrieinteressen gehen vermutlich vor Menschenrechte. Die teils unkontrollierte Klimapolitik, die mögliche Folgewirkungen für die Bevölkerung vermutlich gänzlich ausklammert, reiht das Recht auf Gesundheit und das Recht auf Würde weit hinter eigenen politischen und wirtschaftlichen Interessen. Die Frage ist: WEM nützen mental und körperlich kranke Menschen? Der Industrie? Der Wirtschaft? Der Politik? Dem Gesundheitssystem?

Etwa **20% der bewusst betroffenen Bevölkerung** (bis zu 3%) ist laut fundierten Erhebungen der Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK **SUIZIDGEFÄHRDET**. Nimmt man im eigenen Wohnumfeld Infraschall, tieffrequenten Schall und Körperschall (Vibrationen) aus technischen Quellen bewusst wahr („hören“, fühlen, spüren) ist man dieser Umweltgefahr meist rund um die Uhr – auch in den besonders schutzwürdigen Nachtzeiten zwischen 22 Uhr und 6 Uhr – ungeschützt und unter enormer psychischer Belastung ausgesetzt. Die bewusste Wahrnehmung führt zu permanenten Stress, chronischen Schlafstörungen bzw. Schlafentzug, Angststörungen, Depressionen und folglich häufig zu Suizidgedanken. Ein Infraschall-Suizid-Fall ist in Deutschland bekannt.

Sich selbst zu richten würde, so Betroffene von Infraschall, tieffrequenten Schall und Körperschall (Vibrationen) aus technischen Quellen, wie beispielsweise EE-Anlagen, Hochspannungsleitungen, Mobilfunkanlagen (Strahlung und Infraschall und Mikrovibrationen), High Tech Industrieanlagen, etc., endlich RUHE und STILLE nach meist jahrelanger Belastung (meist wirken Infraschall und tieffrequenter Schall und Vibrationen als Kombination ein) bedeuten. Zu der permanenten Belastung mit Niederfrequenzen und Vibrationen kommen Unwissen, Willkür und Untätigkeit zuständiger Stellen, sowie fehlende Kompetenz der Gesundheitssysteme, welche sowohl bewusst betroffene (klinisch relevant), als auch unbewusst belastete (klinisch relevant ohne Krankheits-Symptome zuordnen zu können) „im Kreis – Ärztemarathon>Röntgen, MRT, HNO, ...- herumschicken“ ohne wirksame Hilfe oder Verbesserung der Situation.

Auch unbewusst belastete (bis zu 30% der Bevölkerung, regional mehr) erkranken teils irreversibel und können aus einer permanenten subtilen Belastung heraus SUIZIDGEFÄHRDET sein.

Sehr geehrter Frau **Gesundheit?**sministerin Korinna Schumann, wir ersuchen, nein, wir fordern umgehend SCHUTZMASSNAHMEN für die Bevölkerung und SOFORTHILFE für BEWUSST BETROFFENE in ganz Österreich sowie eine öffentlich wirksame Sensibilisierung der Gesellschaft. Die explosionsartige Zunahme von „Volkskrankheiten“ und die Überlastung des Gesundheitssystems stehen vermutlich im direkten Zusammenhang mit dieser Umweltbelastung (in Verbindung mit anderen Umweltbelastungen kollabiert das System). Bereits im Jahr 2011 war laut deutschen Experten 50% der Bevölkerung ungeschützt aufgrund veralteter Beurteilungsgrundlagen. Wie viele Menschen sind aktuell ungeschützt in ihren eigenen vier Wänden, sind isoliert, werden von zuständigen Stellen schikaniert und sind verzweifelt und denken an Selbstmord, obwohl sie ein gutes Leben haben könnten. VÖLLES VERSAGEN DES GESETZGEBERS STEHT HIER IM RAUM und ein bewusstes HINNEHMEN TAUSENDER BEWUSST BETROFFENER und MILLIONEN UNBEWUSST BELASTETER.

Es wäre Aufgabe der Politik und präventiver Medizin gesundheitliche Bedrohungen zu erkennen und Maßnahmen zu ergreifen, bevor negative Wirkungen eskalieren und das Gesundheitssystem komplett überlasten.

Es ist nicht mehr fünf vor zwölf, wie vor einigen Jahren noch, sondern zu spät für tausende Erkrankte in Österreich. Handeln Sie entsprechend dem Nationalratsbeschluss und im Sinne der hoffentlich noch geltenden Menschenrechte in Österreich.

Plattform BRUMMTON-BELASTETE-MENSCHEN-STEIERMARK, i.A. Manuela Lenz, Sprecherin